

Übrigens...

Louis. Ivan

Louis. Ivan!

Namensverwechslungen sind hochnotpeinlich. Aber leider auch gängig. Niemand, dem es noch nie passiert ist. Wer anderes behauptet, kann sich für eine Pinocchio-Rolle bewerben. In der gedruckten Zeitung ist es nochmals eine bössere Sache, erst recht wie dieser Tage vor Wahlen.

Warum aus Ivan Louis, der sich für ein Notfallzentrum ohne beschränkte Behandlungsdauer in Wattwil einsetzt, im entsprechenden Artikel ein Beat Louis wurde, bleibt unerklärlich. Der Toggenburger SVP-Kantonsrat Ivan, schon mehrfach als Regierungsratskandidat gehandelt, ist jedenfalls häufiger in der Zeitung als sein Namensvetter Beat, der nicht in der Politik, aber als Raumbesitzer im kantonalen Amt für Raumentwicklung und Geoinformation wirkt.

Nun wäre eine Verwechslung von Ivan Louis mit seinem Cousin Fredy Louis naheliegender gewesen: Laut einer Studie von US-Forschern kommen Namensverwechslungen am häufigsten in der Familie oder im engen Bekanntenkreis vor. Pikanterweise kandidiert Fredy ebenfalls auf der Toggenburger SVP-Liste für den Kantonsrat. Diese Liste hat's ohnehin in sich, wie uns Ivan, gestern mehrfach als Beat angesprochen, in einer launig-verständnisvollen Nachricht schreibt. Darauf finden sich nämlich nicht nur die beiden Louis, sondern auch ein Gerig (Mirco) und ein Gehrig (mit h, Alain) und überdies ein Martin Gämperle, der nicht zu verwechseln ist mit Martin Gemperle von der Mitte.

Ein prima Aufmerksamkeits-test für Wählerinnen und Wähler, die sowieso genau hinschauen sollten, wen sie ankreuzen. Und für unsere Zeitung die ermahnende Erinnerung, hastig hingeschriebene Namen jeweils laut nach der berühmten Vorstellungspraxis zu prüfen: Bond, James Bond. Louis, Ivan Louis. Sorry Ivan, Beat, Fredy! Und versprochen: Sollten beide Louis gewählt werden, nennen wir das Toggenburg auch mal Louisiana. *(mel)*